



Sportvereinszentrum

Gemeinsam gestalten
wir die Zukunft des
TuS Freiberg

TuS 1899 Freiberg e.V.





Grußwort unseres 1. Vorsitzenden

Liebe TuS-Mitglieder, seit gut 10 Jahren haben wir in unzähligen Vorstandssitzungen und Gesprächen mit Stadtverwaltung und Gemeinderat über unser wichtigstes Projekt, ein Sportvereinszentrum (SVZ), diskutiert und geplant. Die Realisierung ist Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Vereinsentwicklung durch die Schaffung von zusätzlichen Trainingsräumen und dem Angebot eines gerätegestützten Trainingsbereichs für den Gesundheitssport in Freiberg. Das SVZ ermöglicht uns flexible Sportangebote im Bereich Individual-,

Fitness-, Gesundheits- und Rehasport in modernen und ansprechenden Räumen anzubieten. Darüber hinaus reagieren wir mit dem SVZ gezielt auf die veränderten Anforderungen im Sportverhalten. Immer mehr Menschen suchen flexible, gesundheitsorientierte Angebote, die über klassische Hallensportarten hinausgehen. Mit dem neuen Zentrum schaffen wir hierfür die notwendigen Voraussetzungen und bündeln Sport, Gesundheit und Gemeinschaft an einem zentralen Ort.

Das Sportvereinszentrum wird dabei weit mehr als eine reine Sportstätte sein: Es entsteht ein lebendiger Treffpunkt für alle Generationen, der Begegnung ermöglicht, den Austausch fördert und unseren Verein als gemeinsamen Mittelpunkt stärkt. Damit leisten wir zugleich einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Miteinander in Freiberg. Die Wirtschaftskraft unseres Vereins wird nachhaltig gestärkt und sichert die notwendige Querfinanzierung der wichtigen, aber oft kostenintensiven Aufgaben wie die vorbildliche Jugendarbeit in den Abteilungen.

Mit dem Neubau der maroden Lugaufhalle durch die Kommune, die mit im Gebäude integriert sein wird, kann nahezu jede Sportart angeboten werden. Gleichzeitig entstehen durch die enge Zusammenarbeit mit der Stadt wertvolle Synergien, die das Gesamtprojekt wirtschaftlich und langfristig tragfähig machen. Dies ist eine einmalige Chance für die Stadt Freiberg und unseren Verein, gemeinsam eine schlüssige Gesamtlösung in Form eines attraktiven, modernen und vielseitigen Sport- und Freizeitangebots für alle Altersgruppen zu schaffen.

Unser besonderer Dank gilt allen, die dieses Projekt über viele Jahre hinweg mit großem Engagement, Fachwissen und persönlichem Einsatz begleitet und mitgestaltet haben. Wir bitten Sie um Ihr Vertrauen und laden Sie ein, durch Ihre Zustimmung zum Sportvereinszentrum aktiv an unserer erfolgreichen Zukunft mitzuwirken – als starker und moderner Sportverein mit zeitgemäßen Sportangeboten und einer klaren Perspektive für die kommenden Jahrzehnte.

Eberhard Müller
1. Vorsitzender



TuS 1899 Freiberg e.V.

Grußwort unseres Bürgermeisters

Liebe Leserinnen und Leser, Sport verbindet. Er bringt Menschen zusammen, fördert Gesundheit, schafft Gemeinschaft und vermittelt Werte wie Fairness, Respekt und Zusammenhalt. Gerade deshalb sind lebendige Vereine ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Stadtgesellschaft. Mit dem geplanten Sportpark Lugauf und dem integrierten Sportvereinszentrum des Turn- und Sportvereins 1899 Freiberg e. V. soll ein Projekt entstehen, das weit über einen Neubau hinausgeht. Es ist eine Investition in die Zukunft des Sports, in das Ehrenamt und in die Lebensqualität unserer Stadt.

Der TuS Freiberg, Gemeinderat und Stadtverwaltung haben dieses Vorhaben in den vergangenen Monaten gemeinsam entwickelt. Ziel ist es, die sanierungsbedürftige Lugaufhalle durch einen modernen Neubau zu ersetzen, attraktive Sport- und Bewegungsangebote für die Bevölkerung zu schaffen und gleichzeitig dem TuS die Möglichkeit zu geben, sich zukunftsfähig aufzustellen. Diese enge Zusammenarbeit eröffnet Chancen, die keiner der Partner allein in dieser Form realisieren könnte. Gleichzeitig bietet die gemeinsame Entwicklung die Möglichkeit, dass wir das bisherige Lugauf-Gelände für eine Wohnbebauung verkaufen und das gemeinsame Projekt so finanzieren können.

Der TuS Freiberg leistet seit vielen Jahrzehnten wertvolle Arbeit für unsere Stadt. Mit seinem breit gefächerten Angebot im Kinder-, Jugend-, Breiten- und Gesundheitssport sowie dem großen Engagement seiner zahlreichen Ehrenamtlichen trägt der Verein wesentlich zum gesellschaftlichen Miteinander in Freiberg bei. Das neue Sportvereinszentrum schafft die Voraussetzungen, diese erfolgreiche Arbeit langfristig fortzuführen und eine Professionalisierung des Vereins voranzubringen, wie das viele große Sportvereine in unserer Region bereits vorgemacht haben.

Gleichzeitig profitiert die gesamte Bürgerschaft. Moderne Sportstätten, ein neuer öffentlich zugänglicher Sportpark im Außenbereich und neue Angebote des Vereins stärken unsere Stadt nachhaltig und kommen Menschen aller Generationen zugute.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die dieses anspruchsvolle Projekt mit Ideen, Engagement und Weitblick begleiten. Ich wünsche mir, dass diese Broschüre Ihnen einen guten Einblick in die Planungen gibt und zeigt, welche Chancen der Sportpark Lugauf für Freiberg bietet. Ergänzend möchte ich Sie auf die städtische Homepage verweisen, wo wir viele wichtige Fragen zum Projekt und erste Pläne vorstellen: <https://www.freiberg-an.de/de/wirtschaft-entwicklung-bauen/entwicklung/sportpark-lugauf>



Jan Hambach
Bürgermeister



www.tus-freiberg.de/svz

Was ist ein Sportvereinszentrum?

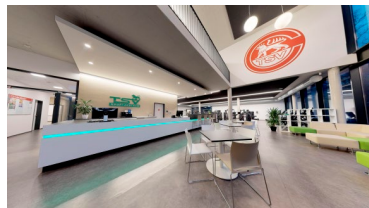
Ein Sportvereinszentrum (nachfolgend SVZ genannt), ist eine vereinseigene, zentrale Anlage mit folgenden Komponenten:

1. Gerätegestützter Gesundheitsbereich
2. Überdachte Sportfläche (Gymnastikräume)
3. Kommunikationsbereich
4. Verwaltungsbereich

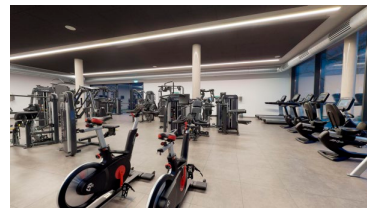
Das SVZ ist ein Modell der Zukunft im Vereinssport, insbesondere für Mehrspartenvereine ab 1.500 Mitglieder. Es führt entfremdete Vereinsbereiche räumlich und sozial wieder zusammen, bietet einen neuen Vereinsmittelpunkt, fördert soziale Kontakte zwischen allen Bevölkerungsschichten, Altersgruppen sowie Sportgruppen und bietet trotzdem dem Einzelnen eine individuelle Trainings- und Bewegungsmöglichkeit.

Ein Sportvereinszentrum versetzt den Verein in die Lage, auf Veränderungen in der Gesellschaft positiv zu reagieren und seine Weichen für die Zukunft zu stellen. Durch ein SVZ wird deshalb die Vereinsstruktur gestützt und somit der organisierte Sport in Baden-Württemberg und Deutschland nachhaltig gestärkt. Ein SVZ bietet die Chance, die Bedürfnisse breiter Bevölkerungsschichten zu erschließen und somit einen wesentlichen Beitrag dafür zu liefern, dass unsere Gesellschaft sich bewegt, länger gesund bleibt und Staat, Land und Kommunen nachhaltig entlastet werden.

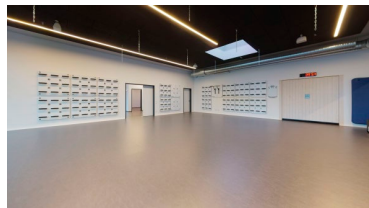
(Quelle: Netzwerk-SVZ)



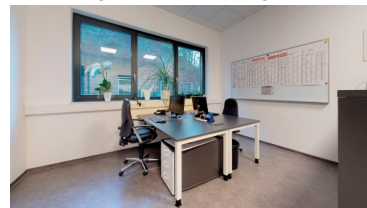
Kommunikationsbereich



Gerätegestützter Trainingsbereich



Kursraum



Verwaltungsbereich

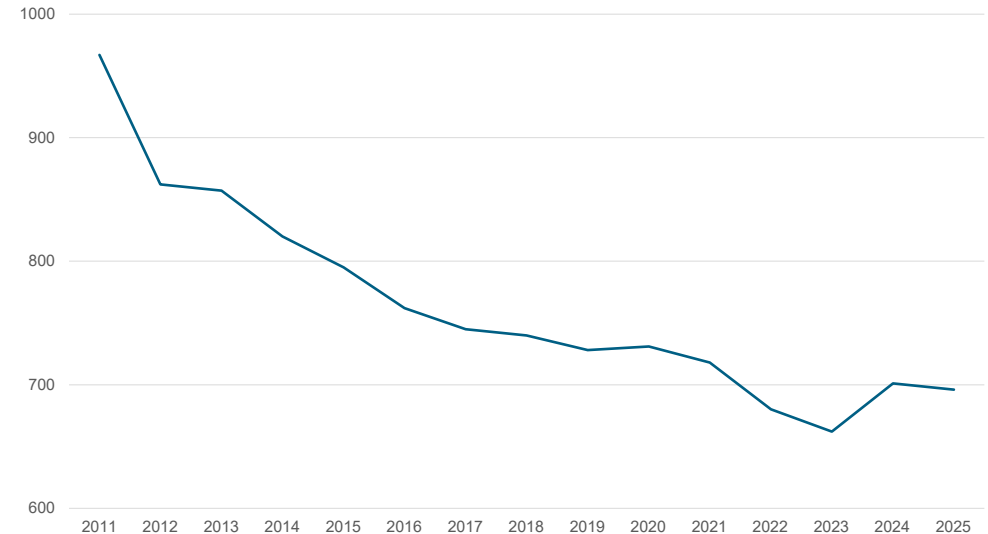
Beispielbilder:
Sportvereinszentrum TSV Calw



TuS 1899 Freiberg e.V.

Warum braucht der TuS ein SVZ?

Wir benötigen ein Sportvereinszentrum, weil die bestehenden Strukturen den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht werden. Die Nachfrage nach Sportangeboten ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen, gleichzeitig verändert sich das Sportverhalten spürbar. Klassische Angebote stoßen zunehmend an ihre Grenzen, während flexible und gesundheitsorientierte Formen immer stärker nachgefragt werden.



Mitgliederentwicklung 40+

Diese Entwicklung zeigt sich auch in unserer Mitgliederstruktur - während klassische Sportangebote teilweise rückläufig sind, **wächst insbesondere der Gesundheits- und Rehasport deutlich.**

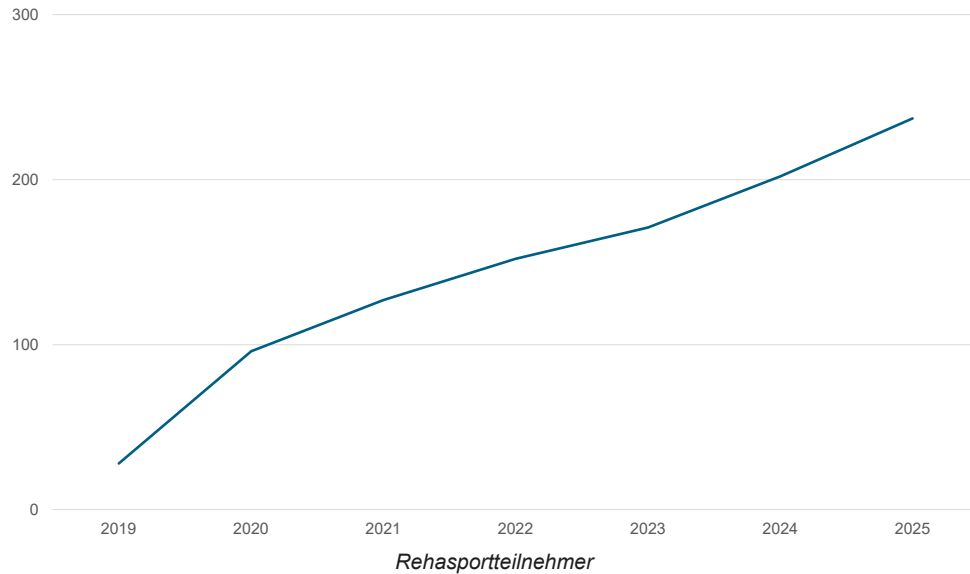
Moderne Angebote wie Präventionskurse, Rehasport oder individuelles Training benötigen spezielle Räume, die in klassischen Turnhallen nur eingeschränkt möglich sind. Bereits heute zeigen volle Kurse und Wartelisten, dass die vorhandenen Kapazitäten **nicht mehr ausreichen.**

Ein Sportvereinszentrum schafft hier die notwendige Grundlage, indem es zusätzliche Räume bereitstellt und bestehende Hallen entlastet. Gleichzeitig stärkt es die sportliche Infrastruktur in Freiberg und ermöglicht uns eine zukunftsfähige Weiterentwicklung.



www.tus-freiberg.de/svz

Zudem verbessert das SVZ die wirtschaftliche Basis des Vereins: Einnahmen im Gesundheitsbereich tragen dazu bei, wichtige Bereiche wie den **Kinder- und Jugendsport langfristig mitzufinanzieren**.



Diese Entwicklung macht deutlich, dass wir auf veränderte Anforderungen reagieren müssen.

Die Notwendigkeit unseres SVZs ergibt sich insbesondere daraus, dass:

- die bestehenden Hallen- und Raumkapazitäten **nicht mehr ausreichen**
- bereits heute **Wartelisten** und **ausgelastete Angebote** bestehen
- sich das **Sportverhalten in der Gesellschaft messbar verändert** (rückläufige klassische Mitglieder, wachsender Rehasport)
- Reha- und Gesundheitssport deutlich an Bedeutung gewinnt
- moderne **Angebote spezielle Räume benötigen** (Kursräume, Gerätebereich, Therapieangebote)
- **zusätzliche Sportflächen** erforderlich sind
- wir unsere Angebote zukunftsfähig weiterentwickeln müssen
- der **Kinder- und Jugendsport durch Querfinanzierung gesichert wird**
- das SVZ Sport, Gesundheit und Gemeinschaft an einem Ort bündelt.



TuS 1899 Freiberg e.V.

Ein SVZ für alle Generationen



20 - 40 Jahre Flexibel & Vielseitig

- Trainieren, wann es in deinen Alltag passt
- Große Auswahl: Geräte, Kurse & freies Training
- Moderne Trainingsmöglichkeiten und Trends

40 - 65 Jahre gesund & gezielt

- Gezielt trainieren für Rücken und Prävention
- Beschwerden vorbeugen und langfristig gesund bleiben
- Begleitete und strukturierte Trainingsangebote



65+ Jahre aktiv & gemeinsam

- Aktiv und mobil im Alltag bleiben
- Kraft und Gleichgewicht gezielt stärken
- Einfacher Einstieg, auch ohne Vorerfahrung
- Gemeinsam in der Gruppe aktiv bleiben

Ein Ort für Sport, Gesundheit und Gemeinschaft

- Alles an einem Ort – einfach und gut erreichbar
- Angebote für jedes Alter und jedes Niveau
- Moderne Infrastruktur für Training und Bewegung
- Gemeinsam aktiv im Verein



www.tus-freiberg.de/svz

Warum baut der TuS und die Stadt gemeinsam?

Die Entscheidung für einen gemeinsamen Bau von Stadt und Verein ist der zentrale Ansatz des Projekts. Anstatt zwei voneinander getrennte Einzelmaßnahmen umzusetzen, werden die notwendigen Entwicklungen bewusst gebündelt. Dadurch entsteht eine Lösung, die sowohl wirtschaftlich als auch funktional klare Vorteile bietet und die vorhandenen Rahmenbedingungen optimal nutzt.

Bereits in der bestehenden Lugaufhalle sind städtische und vereinseigene Bereiche eng miteinander verbunden, wodurch eine getrennte bauliche Entwicklung nur sehr eingeschränkt möglich ist. Nach über 50 Jahren intensiver Nutzung befindet sich die Lugaufhalle in einem sehr schlechten, teils desolaten Zustand und steht damit vor einer grundlegenden Weichenstellung: einer umfassenden Kernsanierung oder einem vollständigen Neubau. Gleichzeitig ermöglicht der gemeinsame Bau eine deutlich effizientere Nutzung von Ressourcen und Flächen.

Auch wirtschaftlich bietet der gemeinsame Bau Vorteile: Planungs-, Bau- und Betriebskosten können reduziert werden, da Infrastruktur, technische Systeme und Abläufe aufeinander abgestimmt werden. Zudem ermöglicht der gemeinsame Verkauf des Lugaufhallen-Areals die Schaffung des notwendigen Eigenkapitals für die Umsetzung des Projekts und schafft damit eine tragfähige Finanzierungsgrundlage.

Die Vorteile des gemeinsamen Bauens im Überblick:

- effizientere Nutzung von Flächen und Ressourcen
- geringere Bau- und Betriebskosten
- bessere Abstimmung von Infrastruktur und Abläufen

Darüber hinaus wird ein zusammenhängender Sportstandort geschaffen, an dem sich Angebote sinnvoll ergänzen und gegenseitig stärken. Schul-, Vereins- und Gesundheitssport können besser miteinander verzahnt werden, während gleichzeitig eine höhere Auslastung und flexiblere Nutzung der Flächen ermöglicht wird.

Die Umsetzung erfolgt in Form einer Bauherrengemeinschaft. Die Stadt und wir planen und realisieren das Projekt gemeinsam, behalten jedoch jeweils die klare Verantwortung und das Eigentum an ihren jeweiligen Gebäudeteilen.

Insgesamt entsteht so ein leistungsfähiger, wirtschaftlicher und zukunftsfähiger Sportstandort, der mehr Möglichkeiten bietet als zwei getrennte Einzelprojekte.

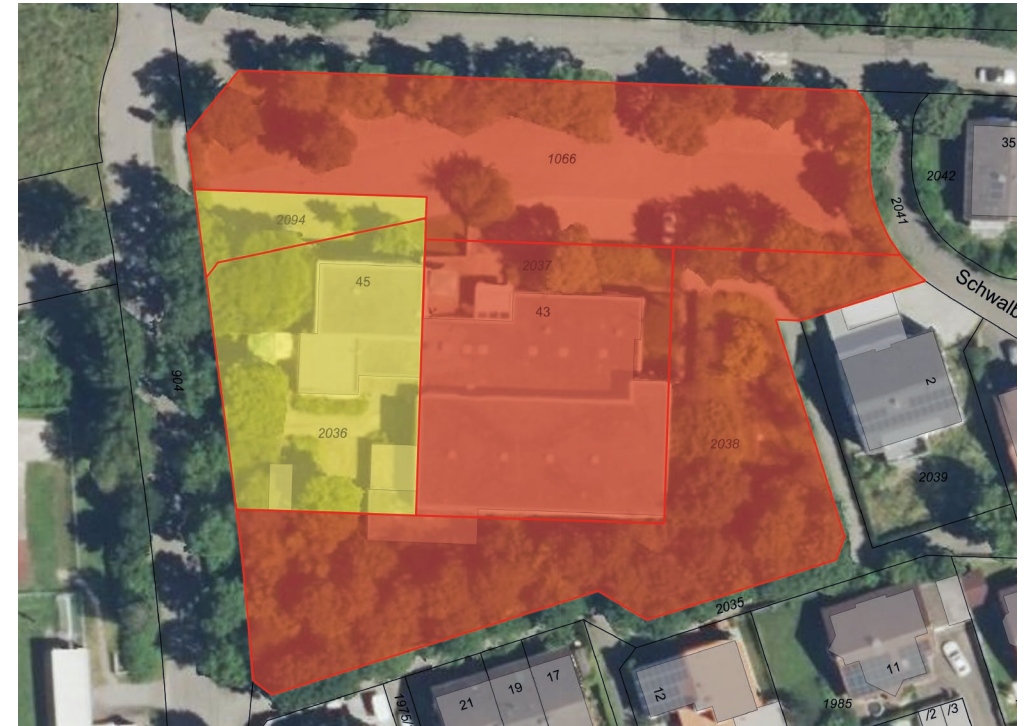


TuS 1899 Freiberg e.V.

Warum wird das Lugaufhallen-Areal verkauft?

Das bisherige Grundstück der Lugaufhalle wird künftig für Wohnbebauung genutzt. Die daraus entstehenden Grundstückserlöse sind ein wesentlicher Baustein für die Finanzierung des Gesamtprojekts sowohl für die Stadt als auch für uns.

Der eigentliche Neubau von Sporthalle, Sportpark und Sportvereinszentrum erfolgt auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Das nachfolgende Luftbild zeigt die aktuelle Eigentumsverteilung am Lugaufhallengrundstück:



Luftbild der Lugaufhalle

Die städtischen Flächen sind rot, unsere Flächen gelb dargestellt.

Diese Aufteilung macht deutlich, dass ein Verkauf nur gemeinsam erfolgen kann, da das bestehende Gebäude der Lugaufhalle und das Vereinsgebäude nahtlos ineinander übergehen und eine bauliche Einheit bilden. Zudem überschreiten einzelne Gebäudeteile die Grundstücksgrenzen, etwa die ehemalige Kegelbahn des Vereins sowie Teile des Hallenlagers.



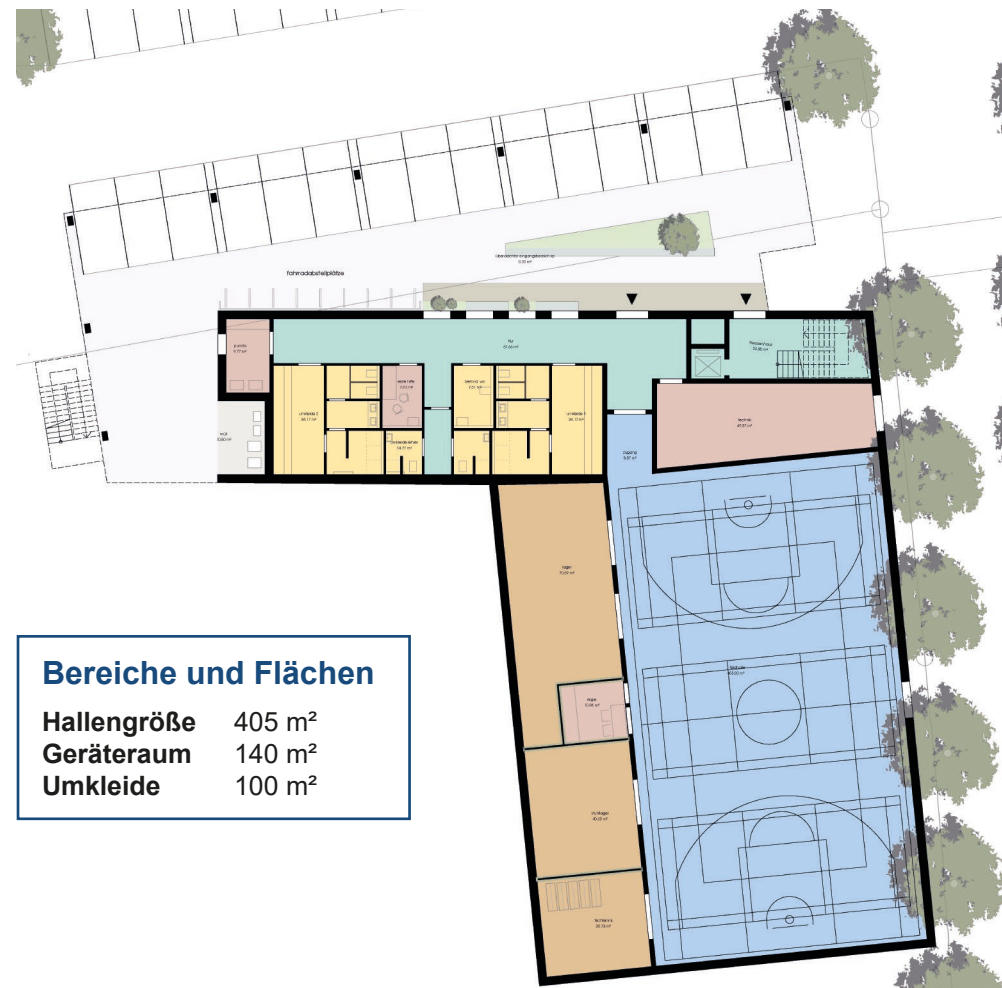
www.tus-freiberg.de/svz

Lageplan



Im Lageplan ist das neue Gebäude deutlich in blauer Farbe dargestellt. Die neu geplanten Außenanlagen werden im Süden durch den Lugaufsportplatz und im Osten durch das Sportvereinszentrum begrenzt. Auf der Westseite ist die bestehende TuS-Halle zu erkennen, die weiterhin erhalten bleibt.

Erdgeschoss



Bereiche und Flächen

Hallengröße	405 m ²
Geräteraum	140 m ²
Umkleide	100 m ²

- Sporthalle
- Umkleiden & Sanitärbereiche
- Geräteraum
- Verkehrswege
- Technik- & Nebenräume

Im Erdgeschoss des Gebäudes befindet sich die neue Lugaufhalle mit einem großzügig dimensionierten Geräteraum sowie den Umkleiden, die exklusiv von den in der Halle sporttreibenden Sportlerinnen und Sportlern genutzt werden. Ergänzt wird dieser Bereich durch einen großen Technikraum für die Haustechnik des gesamten Gebäudes.

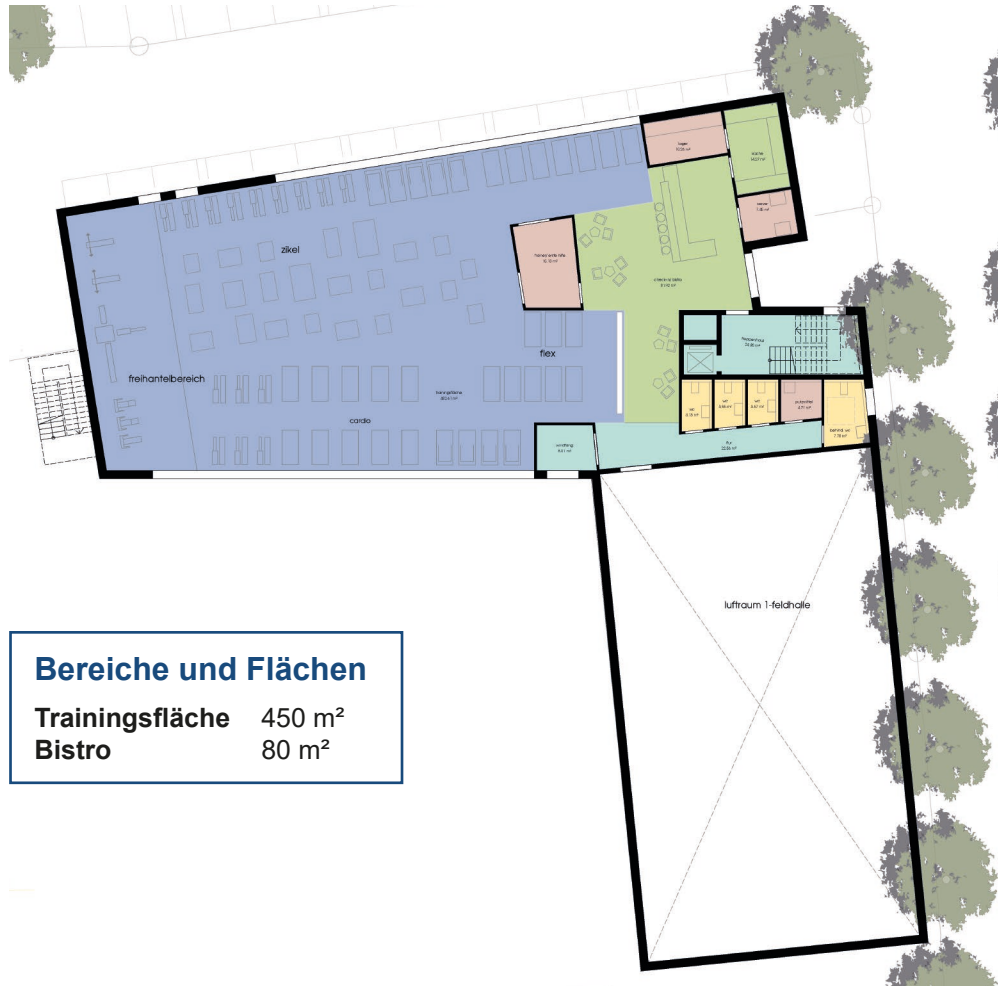


TuS 1899 Freiberg e.V.

www.tus-freiberg.de/svz



1. Obergeschoss



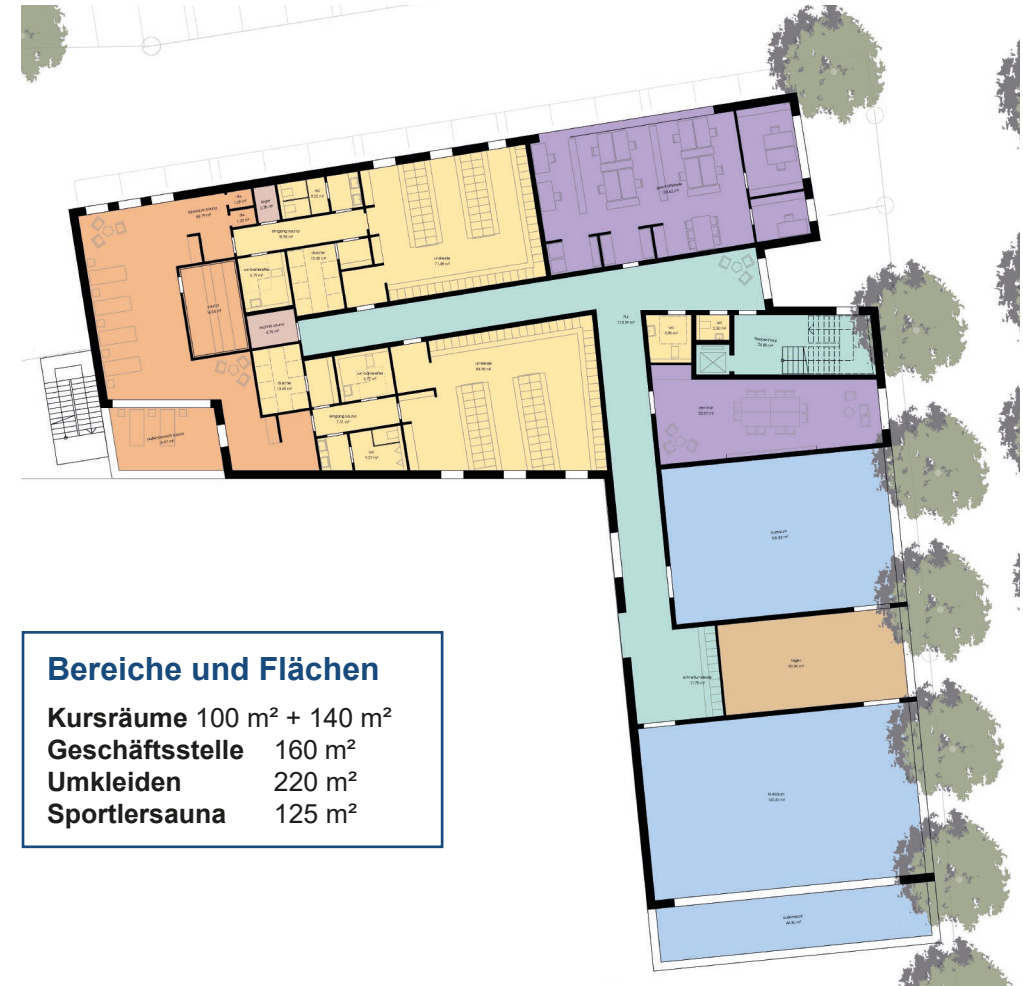
Bereiche und Flächen

Trainingsfläche	450 m ²
Bistro	80 m ²

- Gerätegestützter Trainingsbereich
- Umkleiden & Sanitärbereiche
- Bistro
- Verkehrswege
- Technik- & Nebenräume

Im 1. Obergeschoss befindet sich mit dem gerätegestützten Trainingsbereich das Herzstück des gesamten Gebäudes. Ergänzt wird dieses durch das Bistro als zentralen Kommunikationsbereich, die WCs sowie weitere Nebenräume, wie ein Trainerbüro für Einweisungen, Beratungsgespräche und die Betreuung der Trainierenden.

2. Obergeschoss



Bereiche und Flächen

Kursräume	100 m ² + 140 m ²
Geschäftsstelle	160 m ²
Umkleiden	220 m ²
Sportlersauna	125 m ²

- Kursräume
- Umkleiden & Sanitärbereiche
- Geschäftsstelle
- Geräteraum
- Verkehrswege
- Technik- & Nebenräume
- Sportlersauna

Im 2. Obergeschoss befinden sich zwei Kursräume inklusive eines großzügigen Geräteraums. Ergänzt wird dies durch die Umkleiden und die Sportlersauna. Darüber hinaus ist hier auch unsere neue Geschäftsstelle untergebracht.



TuS 1899 Freiberg e.V.

www.tus-freiberg.de/svz



Außenanlagen



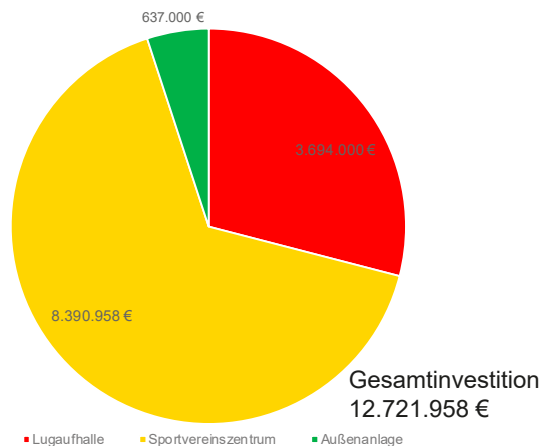
Der derzeit stark sanierungsbedürftige Hartplatz soll umfassend neu gestaltet werden. Geplant ist die Schaffung eines modernen und vielseitig nutzbaren Sportparks mit einem Fußball-Kleinspielfeld, einem 3x3-Basketballfeld sowie einer Calisthenics-Anlage. Ergänzend entsteht eine Laufbahn mit integrierter Weitsprunganlage, die insbesondere für den Schulsport der Grünlandschule genutzt werden kann.

Gebäude & Investition

Daten zum Gebäude

Länge 47,3 m
Breite 40,6 m
Höhe 13,8 m

Fläche 2.840 m²
Volumen 14.993 m³



TuS 1899 Freiberg e.V.



JA – ohne Einschränkung !

Dass unser Verein stark ist hat er in den vergangenen ca. 40 Jahren schon mehrfach durch z. B. die problemlose Abwicklung der Bauvorhaben „Stadiongaststätte“ und „TuS-Halle“ bewiesen. Er wird auch das neue Projekt „Sportvereinszentrum“ dank der großartigen Vorarbeit durch Vereinsleitung und Geschäftsführung ohne Problem bewältigen. Daher kann es bei der anstehenden Abstimmung durch die Mitgliederversammlung nur ein klares JA geben.

Peter Entenmann
Ehrenvorsitzender

Aus osteopathischer Sicht ist Stillstand der größte Feind der Gesundheit – das gilt für unseren Körper genauso wie für unseren Verein. Ein modernes Sportvereinszentrum ist kein Luxus, sondern das Fundament für einen gesunden, fitten und starken TuS Freiberg von morgen!

Falk Lorenz
Ehrenmitglied & Osteopath



TuS-Tradition und Sukunft-Traditionen bewahren und Zukunft gestalten. Neue großartige ungeachtete Möglichkeiten mit allen Freiheiten nutzen für die nächsten 125 Jahre TuS!

Uwe Luckscheiter
Stellv. Abteilungsleiter Leichtathletik & Ehrenmitglied

Als engagierte Übungsleiterin und Verantwortliche in mehreren Bereichen unseres Vereins erlebe ich jeden Tag wie Bewegung Menschen stärkt, begeistert und miteinander verbindet. Ein Sportvereinszentrum wäre ein kraftvoller Schritt nach vorn – ein Ort voller Wärme, Gesundheit und Teamgeist, an dem wir Menschen aller Generationen noch besser erreichen können.

Leila Scholz
Abteilungsleiterin Turnen & Rehasportübungsleiterin



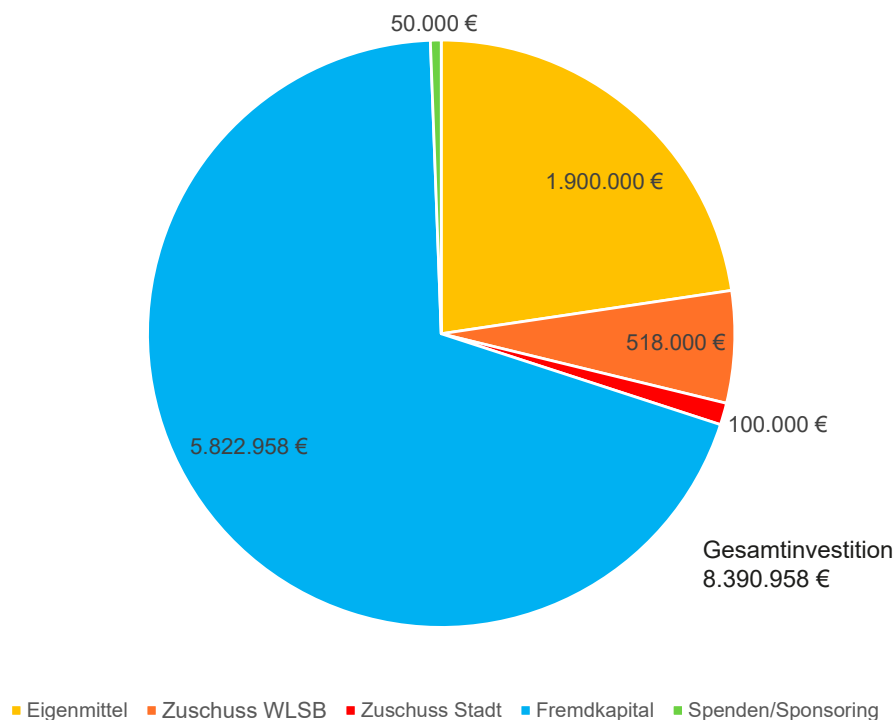
www.tus-freiberg.de/svz

So wird das SVZ finanziert

Die Finanzierung des Sportvereinszentrums besteht aus mehreren Bausteinen. Dieses sogenannte Mehssäulenmodell sorgt für Stabilität und verteilt die Investition auf mehrere Bereiche.

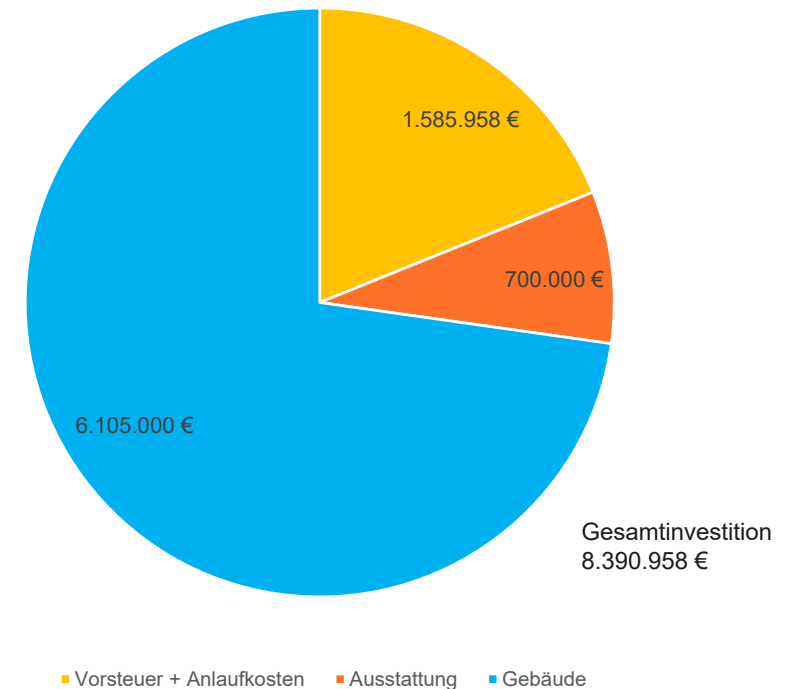
Der Verein bringt einen hohen Anteil an Eigenmitteln ein. Dieser setzt sich aus angesparten Rücklagen sowie dem Erlös aus dem Verkauf des Lugaufhallen-Areals zusammen. Ergänzend kommen Zuschüsse des Württembergischen Landessportbundes sowie der Stadt hinzu.

Ein wesentlicher Bestandteil ist zudem das Fremdkapital, das auf Grundlage eines tragfähigen und geprüften Gesamtkonzepts aufgenommen wird. Spenden und Sponsoring runden die Finanzierung ab.



So werden die Mittel verwendet

Der größte Teil der Investition fließt in das Gebäude als zentrales Element des Sportvereinszentrums. Hier entstehen die Trainings- und Kursflächen, sowie die notwendige Infrastruktur. Ein weiterer Anteil entfällt auf die Ausstattung – insbesondere auf die Geräte des gerätegestützten Gesundheitsbereichs. Ergänzend sind Vorsteuer und Anlaufkosten als gemeinsamer Kostenblock Bestandteil der Gesamtinvestition.



Gemeinsam gestalten wir die Zukunft des TuS Freiberg!

Mit einer stabilen Finanzierung und einem klaren Plan schaffen wir die Grundlage für moderne Sportangebote, stärken den Kinder- und Jugendbereich und sichern die Zukunft des TuS langfristig.



TuS 1899 Freiberg e.V.

www.tus-freiberg.de/svz



Interview mit unserem Geschäftsführer

1. Wie ist die Idee für unser Sportvereinszentrum entstanden? Was waren die ersten Impulse für dieses Projekt?

Der Ausgangspunkt war eine grundlegende Analyse des Vereins und die dazugehörigen Erweiterungsmöglichkeiten. Das Signal der Verwaltung keine Kapazitäten für die weitere Sportstättenentwicklung zu haben, gab uns einen weiteren Impuls unseren eigenen Weg zu gehen und unabhängiger zu werden. Beim Blick in die Vereinsstrukturen umliegender Großsportvereine war die Idee eines SVZs für den TuS Freiberg genauso naheliegend wie begeisternd.

2. Der Weg bis zu diesem Punkt hat fast zehn Jahre gedauert. Wenn du zurückblickst: Was hat diesen langen Prozess geprägt und wie hast du ihn erlebt?

Der Weg war intensiv, herausfordernd und gleichzeitig - vor allem politisch – sehr lehrreich. Über die Jahre hinweg habe ich gemeinsam mit vielen Beteiligten Gespräche geführt, unterschiedliche Varianten geprüft und das Konzept immer wieder weiterentwickelt und angepasst. Besonders geprägt hat den Prozess die enge Abstimmung mit der Stadt Freiberg, die vielen fachlichen und finanziellen Fragen sowie der Anspruch, eine wirklich tragfähige Lösung für die Zukunft zu finden. Insbesondere der große Zuspruch nach der Ablehnung unseres ersten Konzepts durch die Mitglieder aber auch durch die weitere Bevölkerung in unserer Unterschriften-Aktion wird mir sehr positiv in Erinnerung bleiben.

3. Was bedeutet es für dich persönlich und für uns als Verein, dass wir nun das „Go“ vom Gemeinderat erhalten haben?

Mit einem Wort? – Zukunft. Einerseits konnte ein langwieriger Prozess endlich positiv abgeschlossen werden. Andererseits geht – den positiven Verkauf des Lugaufareals und der Zustimmung der Mitglieder vorausgesetzt – ein sehr spannender, intensiver aber auch zukunftsbildender Prozess jetzt erst richtig los. Wir haben die Möglichkeit die Zukunft des größten Sportvereines in Freiberg aktiv mitzugestalten. Diesen Prozess möchte ich mit aller Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit im Schulterschluss mit dem Vorstand gerne angehen.

4. Welche Chancen eröffnet das SVZ für unseren Verein – sowohl sportlich als auch gesellschaftlich?

Mit dem SVZ entstehen aus meiner Sicht große Chancen – sowohl sportlich als auch gesellschaftlich. Wir können unser Angebot deutlich erweitern, flexibler auf unterschiedliche Zielgruppen eingehen und neue Bewegungs- und Gesundheitskonzepte umsetzen. Gleichzeitig wird das SVZ ein Ort der Begegnung sein, an dem Gemeinschaft wirklich gelebt wird. Ich bin überzeugt, dass wir damit nicht nur unsere sportliche Entwicklung stärken, sondern auch unsere Rolle als wichtiger gesellschaftlicher Akteur in Freiberg weiter ausbauen.



Thorben Kurz
Geschäftsführer

5. Was wird sich für unsere Mitglieder konkret verändern, wenn das SVZ realisiert ist?

Für unsere Mitglieder wird sich vor allem die Qualität und Vielfalt der Angebote deutlich verbessern. Wir schaffen moderne Trainingsräume, mehr Kapazitäten und deutlich flexiblere Nutzungsmöglichkeiten. Gleichzeitig werden Abläufe einfacher, Wege kürzer und Angebote besser miteinander verknüpft. Am Ende profitieren unsere Mitglieder von besseren Rahmenbedingungen, mehr Auswahl und einem insgesamt attraktiveren Vereinsumfeld.

6. Was möchtest du unseren Mitgliedern, Unterstützern und allen Beteiligten auf dem weiteren Weg noch mitgeben?

Ein Projekt dieser Größenordnung gelingt nur gemeinsam. Mir ist deshalb wichtig, mich schon heute bei allen zu bedanken, die diesen Weg mitgehen – mit ihrem Engagement, ihrem Vertrauen und ihrer Unterstützung. Gleichzeitig möchte ich alle ermutigen diesen Prozess aktiv mitzubegleiten. Das SVZ ist kein Projekt von Einzelnen, sondern von uns allen – und genau das macht es so besonders.



Nächste Schritte

Dezember 2026	Einreichung Baugesuch
Mai 2027	Generalunternehmer-Ausschreibung
März 2028	Baubeginn
September 2029	Eröffnung

Wir bedanken uns bei unseren Partnern



Kontakt

TuS 1899 Freiberg e.V.
Gartenstraße 45
71691 Freiberg a. N.

Tel. 07141 / 270952
svz@tus-freiberg.de

Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle

Dienstag 15:00 Uhr - 17:00 Uhr
Donnerstag 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag 10:00 Uhr - 12:00 Uhr



www.tus-freiberg.de/svz